

Nachtragsstellenplan für das Jahr 2013 – Teil B: Beschäftigte-

Vorbericht

Mit dem Nachtragsstellenplan für das Jahr 2013 sollen im Bereich Schulen insgesamt 7,5 zusätzliche Stellen für Sozialpädagogen und 2 Stellen für Betreuungskräfte von Schulbibliotheken eingerichtet werden. Hierbei handelt es sich um

- 2,25 Stellen für Schulsozialarbeit an kreiseigenen Schulen
- 2,25 Stellen zur Fortführung des Projektes „Modell Emotionale und Soziale Entwicklung in Ostfriesland (MESEO) an den Grundschulen im Gebiet des Landkreises Aurich und den Förderschulen des Landkreises Aurich,
- 3,00 Stellen für das MESEO-Projekt an drei Kooperativen Gesamtschulen in Kooperation mit einer Förderschule im Gebiet des Landkreises Aurich und
- 2,00 Stellen für die Betreuung der Bibliotheken am Gymnasien Norden, an der Integrierten Gesamtschule Aurich-West und den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Aurich.

I. Schulsozialarbeit an den Förderschulen des Landkreises Aurich

Für den Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung gibt es im Landkreis Aurich keine öffentliche Förderschule. Eine Schule in privater Trägerschaft hat nur begrenzte Kapazitäten. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Defiziten im emotionalen und sozialen Bereich nimmt jedoch seit längerer Zeit stetig zu. Langfristig führen die Defizite im emotionalen und sozialen Bereich auch zu Schwierigkeiten in der Schulleistung. Diese Schülerinnen und Schüler werden vermehrt in den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen beschult.

Der Landkreis hat an mehreren kreiseigenen Schulen Schulsozialarbeit eingeführt. Hierfür stehen im Stellenplan 2013 insgesamt 2,77 Stellen zur Verfügung. Darüber hinaus wurden 2,75 Stellen aus den Fördermitteln des Bildungs- und Teilhabe-Paketes (BuT) finanziert. Diese Finanzierung endet mit dem 31.12.2013.

Die Schulleitungen haben beantragt, die Schulsozialarbeit unbedingt fortzuführen.

Zur Fortführung dieser Aufgabe ist es erforderlich, im Stellenplan 2013 und für die Zukunft 2,25 Stellen für Sozialpädagogen zusätzlich einzurichten.

II. Fortführung des MESEO-Projektes an den Grundschulen und den Förderschulen

Am 01.08.2005 konnte nach einer längeren Planungsphase mit dem Modellversuch „Emotionale und Soziale Entwicklung in Ostfriesland (MESEO) begonnen werden. Beteiligt waren die Landkreise Aurich und Leer sowie die Stadt Emden. Die wissenschaftliche Begleitung übernahm die Universität Oldenburg.

Durch die Kooperation mit der Förderschule sollen die Grundschullehrkräfte in die Lage versetzt werden, auftretende Erziehungsprobleme im Unterricht und im Schulleben angemessen und erfolgreich zu begegnen. Durch den Einsatz von Förderschullehrern und sozialpädagogischen Fachkräften sollen die Grundschullehrkräfte in ihrer Kompetenz hinsichtlich der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Defiziten in der emotional sozialen Entwicklung gestärkt werden.

Das MESEO-Projekt wird inzwischen erfolgreich in den Bereichen Großefehn, Wiesmoor, Aurich, Ihlow und Norden durchgeführt. Die Erweiterung auf die Bereiche Hage, Brookmerland und Großheide soll kurzfristig erfolgen.

Im Stellenplan für das Jahr 2013 stehen 1,57 Stellen zur Verfügung. Darüber hinaus wurden 1,75 Stellen aus BuT-Mitteln finanziert. Aus sachlichen Gründen soll das MESEO-Projekt mit eigenen Mitteln fortgeführt werden.

Zur Fortführung und Erweiterung des Projektes ist im Stellenplan 2013 und für die Zukunft eine Aufstockung um 2,25 Stellen für Sozialpädagogen erforderlich.

III. MESEO-Projekt im Sekundarbereich an Kooperativen Gesamtschulen in Kooperation mit der Förderschule

Das seit September 2011 bestehende Bildungsnetzwerk (Kooperative Gesamtschulen, Förderschule, Leinerstift und Amt für Kinder, Jugend und Familie) ist bis zum 31.12.2013 befristet. Die Finanzierung erfolgte aus BuT-Mitteln. Das Bildungsnetzwerk soll ab 01.01.2014 in geänderter Form als MESEO-Projekt an Sekundarschulen weitergeführt werden.

Im Stellenplan 2013 und für die Zukunft sind 3,0 Stellen für Sozialpädagogen zusätzlich einzurichten.

IV. Betreuung der Bibliotheken der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Berufsbildenden Schulen

An den Gymnasien, den Berufsbildenden Schulen und an der Integrierten Gesamtschule bestehen Schulbibliotheken und Mediatheken größeren Umfanges. Die Pflege und Betreuung (z.B. Bestandssicherung und -erweiterung, Ausleihe, Neuanschaffungen) ist im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsförderung künftig nicht mehr möglich. Eine Finanzierung aus Landesmitteln ist nicht zulässig. Damit die Bibliotheken weiterhin in angemessener Weise genutzt werden können, haben die Schulen darum gebeten, entsprechendes Personal zur Verfügung zu stellen.

Im Stellenplan für 2013 und für die Zukunft sollen zusätzlich 2,0 Stellen für Fachkräfte in den Schulbibliotheken eingerichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Stellenaufstockungen begründen für das Haushaltsjahr 2013 keine zusätzlichen finanziellen Verpflichtungen. Im Stellenplan sind im Umfang von 4,34 Stellen Haushaltsmittel vorhanden. Darüber hinaus sind die Stellen aus BuT-Mitteln gedeckt.

Für das Haushaltsjahr 2014 ist von zusätzlichen Personalkosten in Höhe von rund 380.000 € brutto auszugehen. Davon sollen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Kostenanteil von rund 100.000 € übernehmen. Der Haushalt des Landkreises Aurich wird somit um netto 280.000 € zusätzlich jährlich belastet.

Der Stellenplan Teil A: Beamte bleibt unverändert.